

## Umweltchemie in Bayreuth studieren: Neuer MA-Studiengang startet zum WS 2016/17

6.806 Zeichen  
139 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

**International, interdisziplinär und individuell – so präsentiert sich der neue, komplett englischsprachige Masterstudiengang Environmental Chemistry (Umweltchemie), der zum Wintersemester 2016/17 an der Universität Bayreuth startet.**

**Save the date: Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2016!**

Experten im Bereich Umweltchemie sind jetzt schon stark gefragt. Vor dem Hintergrund einer stetig wachsenden Industrialisierung sowie einer immer stärker werdenden globalen Vernetzung wird die Nachfrage nach Expertenwissen in den nächsten Jahren noch rasant steigen. Umweltchemiker haben somit ausgezeichnete Jobchancen – weltweit!

„Diese Entwicklung haben wir erkannt und schon frühzeitig die Weichen gestellt für den Start unseres neuen Masterstudiengangs ‚Environmental Chemistry‘. Er wird komplett in englischer Sprache gehalten und richtet sich an Bachelorabsolventen, die sich für Chemie und Umweltwissenschaften interessieren und später global arbeiten wollen“, sagt Prof. Dr. Britta Planer-Friedrich, die an der Universität Bayreuth die Professur für Umweltgeochemie innehat und den neuen Studiengang moderiert. „Insbesondere wollen wir hochmotivierte internationale junge Menschen für ein Umweltchemie-Studium an der Universität Bayreuth begeistern, die aus Ländern kommen, in denen Umweltprobleme bekannt sind und intensiv an der Bewältigung von Ursachen und Folgen gearbeitet wird, bis hin zu Ländern, in den sich Umweltprobleme besonders dramatisch entfalten, Lösungskonzepte aber noch völlig fehlen“, erläutert die Bayreuther Wissenschaftlerin.

### Ziel des neuen Masterstudiengangs Environmental Chemistry



Der Studiengang will hoch qualifizierte Führungskräfte für Wissenschaft, Umweltschutz, Politik- und Wirtschaftsberatung ausbilden. Diese müssen aus einer fundierten Sachkenntnis heraus in der Lage sein, neuartige Probleme zu erkennen, komplexe Sachverhalte zu analysieren und flexible Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Vor allem internationale Studierende, die aus Entwicklungs- und Schwellenländern kommen, werden – aufgrund des wachsenden Industrialisierungsdrucks und dem damit einhergehenden Bedarf an Knowhow in ihren Heimatländern – hervorragende Berufsmöglichkeiten als Absolventen haben.

### Island-Fan Friedrich Boeing über den Studiengang Environmental Chemistry

Einer der ersten Interessenten für den neuen Masterstudiengang ‚Environmental Chemistry‘ ist Friedrich Boeing. Der 24-Jährige hat gerade sein Bachelorstudium in Geoökologie an der Universität Bayreuth abgeschlossen. Vor vier Jahren ist der Potsdamer in die oberfränkische Universitätsstadt gekommen wegen des Studienfachs Geoökologie, das einen hervorragenden Ruf habe, so Friedrich Boeing.



Während eines Freilandpraktikums bestimmt Friedrich Boeing an einem Lysimeter die Verdunstung des Bodens.

„Der neue Master Environmental Chemistry kommt wie gerufen für mich – ich freue mich sehr über diese hervorragende Möglichkeit, mein Studium hier auf dem einzigartig grünen Campus mit seinen kurzen Wegen fortsetzen zu können. Die Studiengruppen sind klein und wir genießen eine super individuelle Betreuung“, berichtet der frisch gebackene Bachelorabsolvent, der im Rahmen des Erasmus-Programms auch ein halbes Jahr an einer Partneruni in Island studiert hat, „ein Paradies für Abenteurer zwischen heißen Quellen und Gletschern“. Island hat er auch zum Thema seine Bachelorarbeit gemacht, indem er dort geothermale Gewässer untersuchte.

## Der neue Masterstudiengang Environmental Chemistry kompakt

### Voraussetzungen:

- Bachelor of Science (B.Sc.) in Biologie, Chemie, Geoökologie, Geologie...
- fundierte Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie, Umweltwissenschaften
- Beherrschung der englischen Sprache

Sprache des Studiengangs: komplett in Englisch

Studiengangsmoderatorin: Prof. Dr. Britta Planer-Friedrich

Eignungsfeststellungsverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juli 2016

Studienbeginn: Wintersemester 2016/17

Regelstudienzeit: 4 Semester im Vollzeitstudium (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Weitere Infos: [www.environmentchem.uni-bayreuth.de](http://www.environmentchem.uni-bayreuth.de)

### Kontakt:

#### **Prof. Dr. Britta Planer-Friedrich**

Studiengangsmoderatorin Environmental Chemistry

Professur für Umweltgeochemie

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Telefon: +49 (0) 921 553999

E-Mail: [environchem@uni-bayreuth.de](mailto:environchem@uni-bayreuth.de)

[www.environmentchem.uni-bayreuth.de](http://www.environmentchem.uni-bayreuth.de)



## Weiterführende Informationen:

### **Was ist Umweltchemie?**

Umweltprobleme treten als Folgen zunehmender Industrialisierung und Übernutzung natürlicher Ressourcen weltweit auf. Eine Kontamination bleibt dabei meist nicht nur auf einen der Teilbereiche Luft, Wasser und Boden begrenzt, sondern beeinflusst das gesamte Ökosystem inklusive der Biosphäre, häufig auch auf globaler Ebene. Beispielhaft stehen dafür das Waldsterben infolge sauren Regens, die Schädigung mariner Ökosysteme infolge von Ölkatastrophen, die Anreicherung von Mikroplastik in der Umwelt sowie das Auftreten von Schadstoffen in Lebensmitteln. Oft hinkt der nachhaltige Umgang mit Ressourcen der industriellen Entwicklung hinterher. Dabei wiederholen aufstrebende Schwellenländer mangels Problembewusstsein und Knowhow häufig die gleichen Fehler, die Industrieländer bereits vor Jahren begangen haben – und heute entweder vor irreparablen Schäden stehen oder versuchen, diese kostspielig zu beheben.

Umweltchemie erforscht die Quellen umweltrelevanter Stoffe, ihr Transport- und Abbauverhalten sowie ihre Auswirkungen auf die Biosphäre. Als angewandte, stark interdisziplinäre Wissenschaft vermittelt Umweltchemie ein grundlegendes Verständnis für die Prozesse in den Systemen Luft, Wasser und Boden, darüber hinaus aber auch Kenntnisse im Bereich anorganische/organische Chemie, Biologie/Mikrobiologie, Toxikologie, Systemanalyse, Interaktion Mensch-Umwelt sowie den Umgang mit einer Vielzahl analytischer Werkzeuge.

### **Voraussetzung für Studienbewerber**

Der Masterstudiengang Environmental Chemistry steht exzellenten, leistungsfähigen und leistungsbereiten Studierenden aus dem In- und Ausland offen. Die Bewerber durchlaufen ein sog. Eignungsfeststellungsverfahren, Bewerbungsschluss dafür ist der 15. Juli 2016. Interessierte sind geeignet, wenn sie

- Fachkenntnisse aus ihrem Erststudium sicher beherrschen
- an umweltchemischen Fragestellungen dringend interessiert sind,
- reflektieren und abstrahieren können sowie
- passiv und aktiv die englische Sprache beherrschen.

Um das Masterstudium Environmental Chemistry aufnehmen zu können, ist i.d.R. ein Bachelor of Science (B.Sc.) notwendig. Fachgebiete des ersten Abschlusses können sein: Biologie, Chemie, Geoökologie, Geologie, Forstwissenschaften, Agrarwissenschaften, Hydrologie, Ingenieurökologie Limnologie, Meteorologie, Physische Geographie, Umweltphysik, Umweltingformatik, Umweltökonomik, Umweltrecht, Umweltwissenschaften und verwandte Disziplinen. Unerlässlich sind außerdem fundierte Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Umweltwissenschaften.



■ **Zum Wintersemester 2016/17 starten an der Universität Bayreuth fünf neue, komplett englischsprachige Masterstudiengänge:**

- **Environmental Chemistry**
  - Eignungsfeststellungsverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juli 2016
- **History & Economics**
  - Eignungsfeststellungsverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juli 2016
- **Biofabrication**
  - Eignungsfeststellungsverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juli 2016
- **Environmental Geography**
  - Eignungsfeststellungsverfahren – Bewerbungsschluss: 15. Juli 2016
- **Development Studies**
  - klassische Einschreibung



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 under 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

#### **Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation  
Pressestelle der Universität  
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30 / ZUV  
95447 Bayreuth  
Telefon: 0921 / 55-5357 oder -5324  
E-Mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)